



BRUNNENMEISTER 1984/85
FRANZ CONRING



Brunnenfest in Grafschaft

vom 7. bis 9. September 1984



Veranstaltungsfolge

Festplatz Ecke Dettmar-Coldewei-/Sillensteder Straße

Freitag, 7. September

18.50 Uhr: Empfang der Korso- und Prinzenwagen am neuen Festplatz.

19.00 Uhr: Der Sillensteder Spielmannszug spielt auf zum Auftakt des 24. Brunnenfestes, Begrüßung, Grafschafter Kinder singen und spielen, Wahl des Prinzenpaares und deren Fagen, anschließend Laternenumzug mit den Korso- und Prinzenwagen, begleitet vom Sillensteder Spielmannszug. Laufweg: Festplatz - Dettmar-Coldewei-Str. - Edo-Wiemken-Str. - Moorsumer Str. - Hogenellenweg - Ammerländer Str. - Kniphauer Str. - Edo-Wiemken-Str. - Dettmar-Coldewei-Str. - Festplatz.

20.00 Uhr: Festival der Jugend mit DISCO TRUCK Jan-Dieter Böltz, Stop and go Light and Sound.

Sonnabend, 8. September

9.00 Uhr: Großer Flohmarkt in neuem Rahmen am neuen Festplatz, Eis, Kaffee, Tee und Kuchen, Bierauschank, Bratwurst- und Erbsensuppenessen (ab 12.00 Uhr)

10.00 Uhr: Aufziehen der Brunnenflagge
12.00 Uhr: Empfang der Korsowagen am Festplatz
13.00 Uhr: Kinderspiele mit vielen Gewinnen - kostenlos -

14.30 Uhr: Start zum Staffellauf „Rund um Grafschaft“
15.15 Uhr: Eröffnung des Brunnenfestes mit Wasserprobe, Übergabe des Brunnenmeisteramtes, Siegerehrung der Staffelläufer

15.45 Uhr: Umzug der Korsowagen vom Festplatz durch Grafschaft mit dem Trommler- und Pfeifenkorps Sillensteder, unter Leitung des Brunnenmeisters 1983/1984, Tambourmajor Peter Hummel. Laufweg: Dettmar-Coldewei-Str. - Edo-Wiemken-Str. - Moorsumer Str. - Sillensteder Str. - Begonienweg - Dahlienweg - Krokusweg - Sillensteder Str. - Am Brunnen - Kniphauer Str. - Ammerländer Str. - Oestringer Str. - Moorsumer Str. - Sillensteder Str. - Festplatz

19.30 Uhr: Großer Festball mit Wahl der Brunnenkönigin. Es spielt die „Werner Grothe Band“



Viel Wert legen die Grafschafter auf das ansprechende Bild ihrer Gärten und Häuser. Hier ein Beispiel aus der Oestringer Straße.

Foto: md

Sonntag, 9. September

10.00 Uhr: Gottesdienst in der Sillensteder Kirche

11.00 Uhr: Frühschoppen im Festzelt

14.00 Uhr: Umzug mit den Korso- und Prinzenwagen, begleitet vom Sillensteder Spielmannszug, Sammeln und Abmarsch am Brunnen. Laufweg: Kniphauer Str. - Ammerländer Str. - Rustringer Str. - Tannenweg - Moorsumer Str. - Oestringer Str. - Berliner Str. - Störtebekerstr. - Sillensteder Str. - Festplatz

15.00 Uhr: Kindertanz im Festzelt

16.00 Uhr: Der Grafschafter Kinderchor singt unter der Leitung des Dirigenten Peter Paulus im Festzelt

19.30 Uhr: Bunter Abend mit Überraschungen

Eine Jubiläumsprobe

Liebe Grafschafter!

Im Namen des Vorstandes der Brunnenvereinsgemeinschaft möchte ich alle Grafschafter mit Freunden, Gästen und Bekannten sowie alle Bürger der Umgebung unseres schönen Heimatortes - der Perle des Jeverlandes - ganz herzlich zum 24. Brunnenfest am 7., 8. und 9. September einladen. Frohsinn und Freude mögen das Fest an allen Tagen begleiten und zu einem unvergesslichen Erlebnis für jung und alt werden lassen.

Wir freuen uns ganz besonders, erstmals auf dem von der Gemeinde Schortens erworbenen Gemeinschaftsplatz an der Ecke Dettmar-Coldewei-/Sillensteder Straße das 24. Brunnenfest feiern zu können. Dem Rat und der Verwaltung der Gemeinde Schortens sagen wir nochmals herzlichen Dank.

Das Brunnenfest 1984 wird nunmehr die große Probe für das Jubiläum in 1985 sein. Alle Grafschafter möchte ich ganz herzlich bitten, zum Brunnenfest die Häuser und Vorgärten zu schmücken und als Zeichen der Verbundenheit mit unserem schönen Heimatort Fähnchen und Wimpel aufzuziehen und bunte Lampen und Lichter an den Abenden zu entzünden.

All den vielen Helfern, die mit zum Gelingen des Festes beitragen, möchte ich an dieser Stelle ganz herzlichen Dank sagen. Besonderer Dank gilt den Pütnachbarn, der Ponygruppe und den Moortannen, die in jedem Jahre wieder neue Motive für die Korsowagen entwerfen und Kunstwerke ganz aus Dahlien fertigen. Dank gilt auch den vielen Spendern und den Sammlern, die mit netten Worten von Haus zu Haus gehen und für unsere Kinder sorgen. Dank auch dem scheidenden Brunnenmeister für das Brunnenjahr 1983/84.

Wenn auch das Festprogramm aus den Einladungen und den Plakaten zu ersehen ist, so möchte ich doch noch ganz besonders auf den ersten öffentlichen Auftritt des neugegründeten Grafschafter Kinder- und Jugendchores hinweisen. Der Chor singt am Sonntag um 16 Uhr unter der Leitung des Dirigenten Peter Paulus im Festzelt.

Alle Helfer treffen sich am Donnerstagabend nach Abschluß der Vorbereitungen für das Brunnenfest im Arbeitsanzug zur Abschlußbesprechung im Festzelt und am Montagabend nach getaner Arbeit zu einer gemütlichen Abschlusfeier.

Verbunden mit einem gesunden Schuß Optimismus auf Sonnenschein an allen Festtagen wünsche ich im Namen des Vorstandes des Vereins der Grafschafter allen Festteilnehmern ein schönes Brunnenfest 1984.

Herbert Tapken, 1. Vorsitzender

24. BRUNNENFEST IN GRAFSCHAFT am Freitag, 7., Sonnabend, 8., und Sonntag, 9. September 1984

Grüßwort

des Vereins der Grafschafter (Brunnengemeinschaft) e. V. zum Brunnenfest 1984

Liebe Grafschafter!

Im Namen des Vorstandes der Brunnengemeinschaft möchte ich alle Grafschafter mit Freunden, Gästen und Bekannten sowie alle Bürger der Umgebung unseres schönen Heimatortes – der Perle des Jeverlandes – ganz herzlich zum 24. Brunnenfest am 7., 8. und 9. September einladen.

Frohsinn und Freude möge das Fest an allen Tagen begleiten und zu einem unvergeßlichen Erlebnis für jung und alt werden lassen.

Wir freuen uns ganz besonders, erstmals auf dem von der Gemeinde Schortens erworbenen Gemeinschaftsplatz an der Dettmar-Coldevey-Straße / Ecke Sillensteder Straße das 24. Brunnenfest feiern zu können. Dem Rat und der Verwaltung der Gemeinde Schortens sagen wir nochmals herzlichen Dank.

Das Brunnenfest 1984 wird nunmehr die große Probe für das Jubiläum in 1985 sein.

Der Flohmarkt wird am Samstag, dem 8. September 1984, bereits frühzeitig um 9.00 Uhr beginnen können und sich in neuem großem Rahmen präsentieren.

Alle Grafschafter möchte ich ganz herzlich bitten, zum Brunnenfest die Häuser und Vorgärten zu schmücken und als Zeichen der Verbundenheit mit unserem schönen Heimatort Fähnchen und Wimpel aufzuziehen und bunte Lampen und Lichter an den Abenden zu entzünden.

All den vielen Helfern, die mit zum Gelingen des Festes beitragen, möchte ich an dieser Stelle ganz herzlichen Dank sagen. Besonderer Dank gilt den Pütnachbarn, der Ponygruppe und den Moortannen, die in jedem Jahr

wieder neue Motive für die Korsowagen entwerfen und Kunstwerke ganz aus Dahlien fertigen. Dank gilt auch den vielen Spendern und den Sammlern, die mit netten Worten von Haus zu Haus gehen und für unsere Kinder sorgen. Dank auch dem scheidenden Brunnenmeister für das Brunnenjahr 1983/84.

Wenn auch das Festprogramm aus den Einladungen und den Plakaten zu

ersehen ist, so möchte ich doch noch ganz besonders auf den ersten öffentlichen Auftritt des neu gegründeter Grafschafter Kinder- und Jugendchores hinweisen. Der Chor singt am Sonntag, dem 9. September 1984, um 16.00 Uhr unter der Leitung des Dirigenten Peter Paulus im Festzelt.

Alle Helfer treffen sich am Donnerstagabend nach Abschluß der Vorbereitungen für das Brunnenfest im Arbeitsan-

zug zur Abschlußbesprechung im Festzelt und am Montagabend nach getaner Arbeit zu einer gemütlichen Abschlußfeier.

Verbunden mit einem gesunden Schuf Optimismus auf Sonnenschein an aller Festtagen wünsche ich im Namen des Vorstandes des Vereins der Grafschafter allen Festteilnehmern ein schönes Brunnenfest 1984.



Grafschaft

1. Vorsitzender



Grüßwort

Dem engagierten Wirken des Vorstandes und der Mitglieder des Vereins der Brunnengemeinschaft ist es zu verdanken, daß alljährlich das Brunnenfest im Ortsteil Grafschaft der Gemeinde Schortens stattfindet.

Bereits zum 24. Male feiern nunmehr in der Zeit vom 7. – 9. September 1984 die Grafschafter Bürger ihr weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekanntes und beliebtes Brunnenfest.

Erstmals gibt der neue Festplatz an der Dettmar-Coldevey-/Ecke Sillensteder Straße Gelegenheit, ein noch größeres Angebot an Attraktivitäten als bisher aufzunehmen. Wir sind überzeugt, daß der neue Standort bei den Flohmarktbesuchern, Schaustellern und Budenbesitzern dankbare Anerkennung finden wird. Aber auch die vielen Gäste aus nah und fern werden bei ihrem Festplatzbummel von der günstigen Lage sicherlich beeindruckt sein.

Zum bunten Bild vom Ortsteil Grafschaft gehören in diesen Tagen nicht nur die geschmückten Häuser mit ihren hübsch angelegten Vorgärten, sondern auch die schon traditionell kunstvoll blumengesteckten Korsowagen, die immer wieder eine große Bewunderung und Anerkennung finden.

Für das Gelingen des Brunnenfestes 1984 wünschen Rat und Verwaltung der Gemeinde Schortens der Brunnengemeinschaft viel Erfolg und den Besuchern angenehme und frohe Stunden.

Schortens, im September 1984

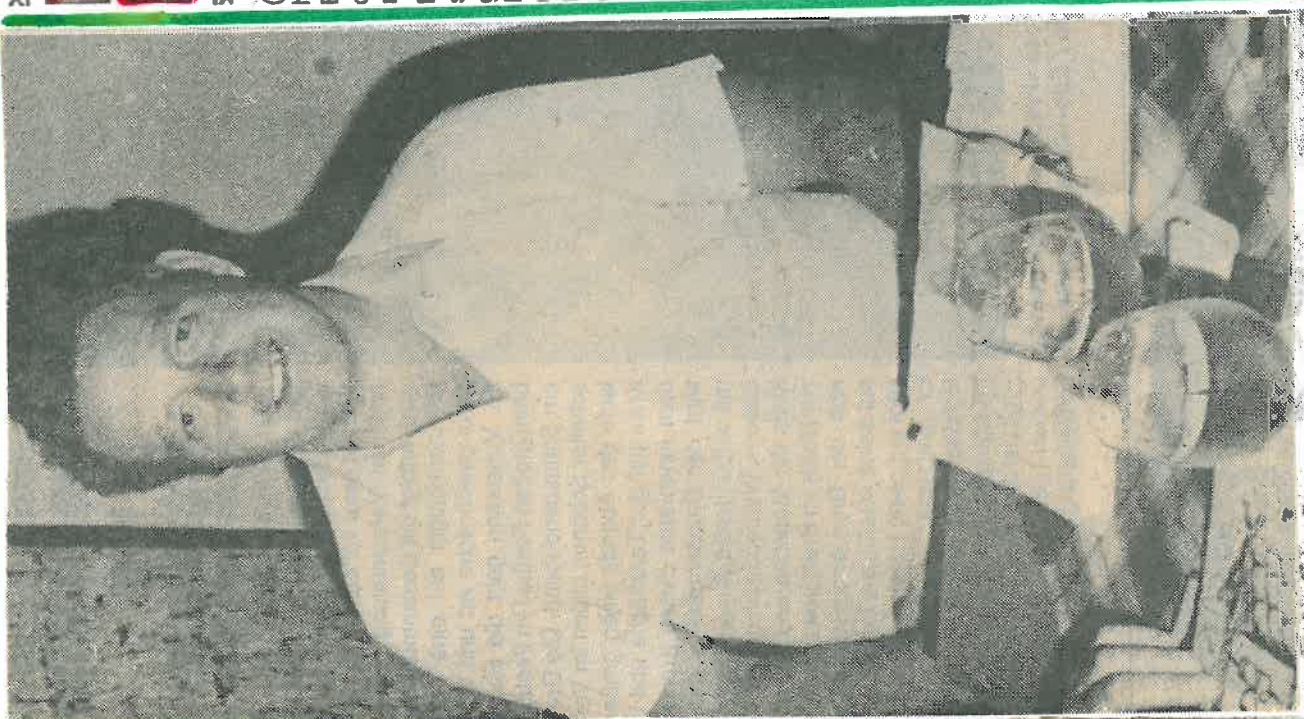
Gemeinde Schortens

Karl Harms
Bürgermeister

Otto Meins
Gemeindedirektor



24. BRUNNENFEST IN GRAFSCHAFT am Freitag, 7., Sonnabend, 8., und Sonntag, 9. September 1984



Der neugewählte Brunnenmeister Franz Conring, der am Sonntagabend sein Amt mit der Wasserprobe antritt, half schon kräftig bei der Vorbereitung des Brunnenfestes 1994. Hier hielt ihn die Kamera nicht nur bei Bier, sondern auch bei der Arbeit fest.

Aufn.: GB

Neuer Festplatz

(GB) Erstmals in diesem Jahr haben die Gratschafter für das Brunnenfest – es ist das 24. Fest dieser Art seit der Gründung – einen Festplatz für alle Aktivitäten. Der Verein der Gratschafter hat sich seit vielen Jahren dafür stark gemacht, und endlich ist dieser Plan Wirklichkeit. Der im Bebauungsplan für das Gebiet an Moorsumer und Dettmar Col-deweystraße vorgesehene und ausgewiesene große Kinderspielplatz kann, so hat es die Gemeinde Schortens genehmigt, auch als Festplatz benutzt werden. Dort sind schon die Geschäfte aufgezo-gen, die sonst immer an der Oestinger Straße – Ammerländerstraße standen, während Flohmarkt, Brunnenmeister-Amtsübergabe, Wasserprobe etc. stets auf dem Parkplatz des Verbrauchermärktes Winkelmann ablaufen mußten, ganz einfach aus Platzgründen. Nun ist alles an der Sillender Straße vereinigt und man kann mit dem Flohmarkt am Sonntagabend auch früher als in den Vorjahren anfangen, nämlich schon um 9 Uhr. Für das Flohmarktreiben hat Landwirt C. G. Reents im übrigen eine direkt angrenzende Wiese freigegeben, wofür ihm der Verein sehr dankbar ist. Vom neuen Festplatz aus werden auch die Umzüge mit den Korsowagen gestartet, und dort enden sie auch jeweils.



Für die Kinder sind die Umzüge mit den Korsowagen anlässlich des Brunnenfestes immer ein besonderes Ereignis. Aufn.: GB

Sammlung für Kinder

(GB) Auch in diesem Jahr führt der Verein der Gratschafter anlässlich des bevorstehenden Brunnenfestes eine Haussammlung durch, bei der die meisten Gratschafter in den Vorjahren nie kleinlich waren. Die Sache ist für einen guten Zweck be-

stimmt. Die Gratschafter Kinder bekommen dafür dann Gutscheine zum Besuch des Festplatzes. Und meistens ist dabei dann noch soviel über, daß sie im Dezember beim Nikolausfest ebenfalls dann noch ein Geschenk bekommen können. Der Verein der Gratschafter dankt auf diesem Wege schon jetzt allen hochherzigen Gönnern und Spendern.

Gärten und Häuser schmücken

(GB) „Alle sollen sehen, daß wir Gratschafter zusammenstehen und am Brunnenfest teilhaben, und zwar auch an der Ausschmückung der Ortschaft“, erklärte Vorsitzender Herbert Tapken vom Verein der Gratschafter. Er bittet alle Einwohner des schönen Ortes, Häuser und Vorgärten zu schmücken und zu illuminieren.

24. BRUNNENFEST IN GRAFSCHAFT

am Freitag, 7., Sonnabend, 8., und Sonntag, 9. September 1984



Brunnenfest in Grafenschaft

vom 7. bis 9. September 1984



Bekannt und beliebt

Dem engagierten Wirken des Vorstands und der Mitglieder des Vereins der Brunnengemeinschaft ist es zu verdanken, daß alljährlich das Brunnenfest im Ortsteil Grafenschaft der Gemeinde Schortens stattfindet.

Bereits zum 24. Male feiern nunmehr in der Zeit vom 7. bis 9. September 1984 die Grafschafter Bürger ihr weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekanntes und beliebtes Brunnenfest.

Erstmals gibt der neue Festplatz an der Ecke Dettmar-Coldewey-/Sillensteder Straße Gelegenheit, ein noch größeres Angebot an Attraktivitäten als bisher aufzunehmen. Wir sind überzeugt, daß der neue Standort bei den Flohmarktbesuchern, Schaustellern und Budenbesitzern dankbare Anerkennung finden wird. Aber auch die vielen Gäste aus nah und fern werden bei ihrem Festplatzbummel von der günstigen Lage sicherlich beeindruckt sein.

Zum bunten Bild vom Ortsteil Grafenschaft gehören in diesen Tagen nicht nur die geschmückten Häuser mit ihren hübsch angelegten Vorgärten, sondern auch die schon traditionell kunstvoll blumengesteckten Korsowagen, die immer wieder eine große Bewunderung und Anerkennung finden.

Für das Gelingen des Brunnenfestes 1984 wünschen Rat und Verwaltung der Gemeinde Schortens der Brunnengemeinschaft viel Erfolg und den Besuchern angenehme und frohe Stunden.

Schortens, im September 1984

GEMEINDE SCHORTENS

Karl Harms
Bürgermeister

Otto Meins
Gemeindedirektor

Ton für Porzellan kam aus Grafenschaft

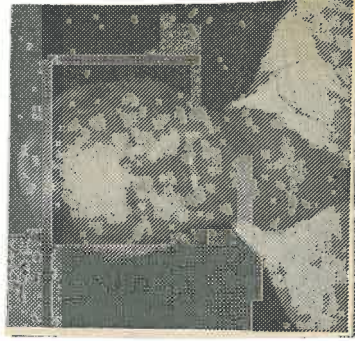
Es ist vielleicht etwas verwegen und übertrieben, Grafenschaft mit Meißen, Faenza und Delft bezüglich ihrer weltberühmten Porzellan- bzw. Fayence-Manufakturen zu nennen. Bevor man jedoch Vergleiche zieht, sollte man zwischen Steinzeug, dem gewöhnlichen Töpfergeschirr in grauer, blauer und brauner Farbe, dem Steingut mit weißgebrannten Scherben, der Fayence, einer Tonware, aus dem italienischen Faenza und dem „echten“ teuren Porzellan, das in China schon im 7. Jh. v. Chr.

bekannt war, unterscheiden. Die in Europa bekanntgewordene Fayence hat der bekannte Heilmattforscher Jeyers, Dr. Karl Fissen, in Jahre 1974 ein Buchlein geschrieben, in dem alles über Örtlichkeit, Ausfuhrquoten und Steuererhebung nachzulesen ist.

Die Jeyersche Fayence-Fabrik, die ist durch die Kurzsichtigkeit der Anhalter-Fürsten, die wenig investieren wollten und märchenhafte Gewinne erhofften, wieder eingegangen. Einige wenige Stücke, selbst in Grafschafter Häusern, erinnern noch an diese Manufaktur. Modellieren und Malen machten erst den Wert der Produkte aus. Das Eingehen der Produktionsstätten mag auch daran gelegen haben, daß das Tonmaterial nicht die erwartete Güte gehabt hat. So verschwand Jever aus dem Katalog berühmter Fayence-Herstellere.

Noch vor wenigen Jahren, als in der Berliner Straße Grafenschaft ein Anwohner sich ein Schwimmbad baute, kam diese Potterde, ein hellgrauer seifiger Ton, im Austausch an Tageslicht. Es war genau die Stelle, die von den ältesten Einwohnern „Potterkuhle“ genannt wurde, auch Potterkuhle wurde gesagt.

Bei der Straßennamen-Vergabe schämten sich vor 25 Jahren die Anwohner, in einer „Potter-



Der noch amtierende Brunnenmeister Peter Hummel.

WZ-Foto: Angstkuhle“ zu wohnen. Auffassungsgen und Überzeugungen ändersich. Im Bereich der alten Potterkühlen steht nun am Eingang einer schrägen Stützstraße das Straßenschild „Potterkuhle“ und keiner nimmt Anstoß am plattdeutschen Wort Pott für Topf.

Porzellan- und Fayence-Keramik wird nach Delft in den Niederlanden. Die blaubeimten und gebrannten Kostbarkeiten aus Delft sind in der ganzen Welt bekannt und reißten Auktionen die Käufer von den Grundstücken. Und doch ist der Delfter Porzellan in Holland von Schiffsladungen über Hooksiel nach Delft über sogar nach England gebracht worden.



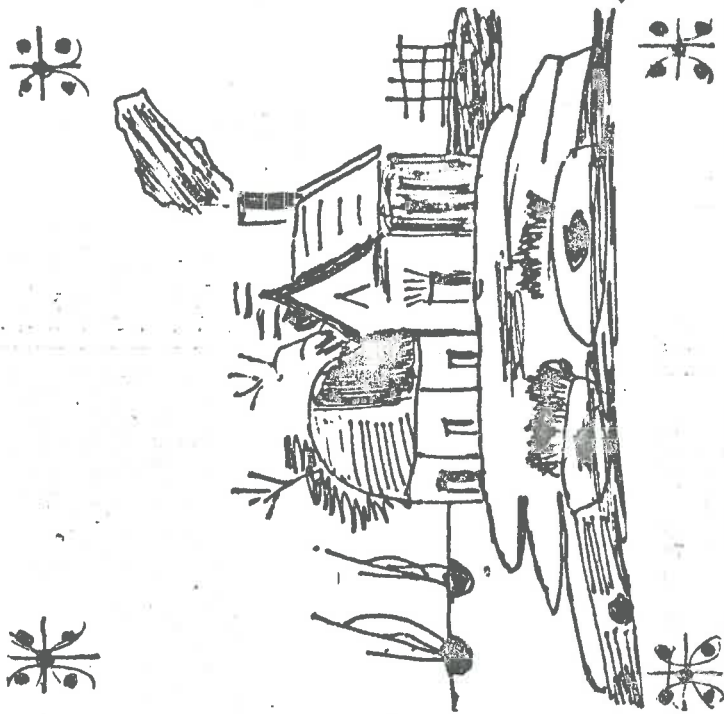
Eine Delfter Fayence-Vase aus heutiger Fertigung. Foto: Privat

Fayencen aus Grafschafter Ton

Es ist vielleicht etwas verwegen und übertrieben, Grafschaft mit Meißeln, Fayenza und Delft bezuglich ihrer weitberühmten Porzellan- bzw. Fayence-Manufakturen zu nennen. Bevor man jedoch Vergleiche zieht, sollte man zwischen Steinzeug, dem gewöhnlichen Töpfergeschirr in grauer, blauer und brauner Farbe, dem Steingut mit weißgebrannten Scherben, der Fayence, einer Tonware zuerst aus dem italienischen Fayenza und dem „echten“ teuren Porzellan, das in China schon im 7. Jh. v. Chr. bekannt war, unterscheiden. Die in Europa bekanntgewordene Fayence, der feinsten Tonware Porzellan, um ein wenig unterlegen, hat ihre größte Blüte in den Delfter Fayencen gefunden. Nach Deutschland kam die Produktion der Fayencen etwa um 1650, in unser heimisches Jever um 1760.

Doch was hat nun unser Grafschaft mit der Tonware Fayence zu tun? Die älteste Keramik, noch ohne Töpferscheibe geformt, finden wir noch heute in

Fragmenten beim Pflügen oder Graben in Grafschaft, Sillensteide, Bakel und Accum. Sie ist ein einfaches Hausgeschirr-faches Produkt der Marschen-töpferei. Chaukische Standfußgefäße, auch im Tidofeld häufig, Der Ton und sein Vorkommen



waren um die Zeitenwende bekannt, er wurde auch 1500 Jahre später noch gegraben. In kurzer Blüte und auch bald wieder vergessen ist die Fayence-Fabrique von Jever in der Zeit von 1760-1776. Schon vorher, etwa ab 1633, wurde das benötigte Material, nämlich der weiße Ton, die vielgerühmte Potterde, in Grafschaft bei Barkel auf dem Boden des Bauern Peter Hinrichs, genannt de Grave, gegraben und in großen Mengen teilweise verkauft. Über die Jeverischen Fayencen hat der bekannte Heimatforscher Jevers, Dr. Karl Fissen, im Jahre 1974 ein Büchlein geschrieben, in dem alles über Örtlichkeit, Ausführquoten und Steuererhebung nachzulesen ist.

Die Fayence-Fabrique Jever ist durch die Kurzsichtigkeit der Anhalter Fürsten, die wenig investieren wollten und märchenhafte Gewinne erhofften, wieder eingegangen. Einige wenige Stücke, selbst in Grafschafter Häusern, erinnern noch an diese Manufaktur. Modellieren und Malen machten erst den Wert der Produkte aus. Das Eingehen der

Altes Delfter Wandkachelmuster, vielfach in Bauernhäusern des Jeverlandes

Produktionsstätte mag auch daran gelegen haben, daß das Tonmaterial nicht die erwartete Güte gehabt hat, so verschwand Jever aus dem Katalog berühmter Fayence-Hersteller. Noch vor wenigen Jahren, als in der Berliner Straße Grafschafts ein Anwohner sich ein Schwimmbad baute, kam diese Potterde, ein hellgrauer, seifiger Ton, im Ausmaß ans Tageslicht. Es war genau die Stelle, die von den ältesten Einwohnern „Potterkuhle“ genannt wurde, auch Potterkuhle wurde gesagt.

Bei der Straßennamen-Vergabe schämten sich vor 25 Jahren die Anwohner, in einer „Potterkuhle“ zu wohnen, Auffassungen und Überzeugungen ändern sich. Im Bereich der alten Potterkuhlen steht nun am Eingang einer schmucken Stichstraße des Straßenschild „Potterkuhle“ und keiner nimmt Anstoß am plattdeutschen Wort Pott für Topf.

Porzellan- und Fayence-Kenner wallfahren nach Delft in den Niederlanden. Die blaubemalten und gebrannten Kostbarkeiten aus Delft sind in der ganzen Welt bekannt und reissen bei Auktionen die Käufer von den Stühlen. Und doch ist der Grundstoff, jedenfalls der älteren Delfter Pro-

duktion in hunderten von Schiffsladungen über Hooksiel nach Delft und sogar nach England gebracht worden, gegraben in Grafschaft in den Potterkuhlen von Peter Hinrichs, genannt de Grave. Nicht jeder wußte, daß Peter Hinrichs seine Erde, etwas hochtrabend Porzellanerde genannt, nach Jever, Delft und England verkaufte.

Der sächsische Porzellanarbeiter und Maler Tönnyes aus der Porzellanfabrik der Stadt Meissen hatte in Meissen, Straßburg und Wittmund, wo ähnlicher Ton wie in Grafschaft gefunden wird, mit mehr oder minder großem Erfolg gearbeitet, bevor er nach Jever kam und dort unter zaghafter Förderung der Fürsten von Anhalt-Zerbst, Herren des Jeverlandes, eine Fayence-Fabrik eröffnete, die leider nur 16 Jahre bestanden hat.

Der brave Tönnyes aus Meissen kann nun nicht mit Johann Friedrich Böttger aus Dresden, dem Erfinder des Porzellans in Europa, verglichen werden, trotzdem wurden er und sein Nachfolger Kirch zu ihren Lebzeiten in Jever „Porzellan-Modelleure“ genannt.



viel Beifall fand der Festumzug mit den schönen Korsowagen, hier der von den „Moortannen“ gefertigte Wagen. Aufn.: GB



Für die kleinen Graftschafter gab es viele Spielstände, wo sie sich geduldig anstellten.

Graftschaft feierte ausgelassen Brunnenfest

Glück mit dem Wetter / Wasserprobe, Staffellauf und Umzug waren Höhepunkte

(GB) Graftschaft. Eine Katastrophe für das Graftschafter Brunnenfest war in Sicht, als es am Freitag pausenlos aus dem grauen Himmel herunterregnete. Mit sorgenvoller Miene kam Vorsitzender Herbert Tapken von der Brunnenmeinschaft mehrmals zum mehr und mehr aufwehenden Estplatz an der Sillensteder Straße und endlich, am späten Nachmittage hatte Petrus einsehen und ließ die Wolken erschwinden.

Gegen 18 Uhr kam sogar die Sonne heraus und das Fest konnte wie geplant starten. Da waren die Verantwortlichen, die Tapken bekannte, nicht nur die Steine, sondern ganze Felsbrocken vom Herzen. Und als am Sonnabend, dem Haupttag, dann sogar die Sonne pausenlos schien, da strahlten auch die Graftschafter. Und da fiel auch nicht mehr ins Gewicht, daß es gestern nicht so schön war, zumal die gestrigen Veranstaltungen zumeist im Zelt liefen.

Der neue Festplatz an der Sillensteder Straße, der die bisherige Teilung des Brunnenfestes auf zwei Plätze beendete, hat sich bestens bewährt. Die Gemeinde Schortens hatte diesen Platz im Bebauungsgebiet Graf-

schaft-Moorsum als Kinderspielplatz zum Vorzugspreis von einem Graftschafter Landwirt erworben und das Gelände auch als Festplatz freigegeben. Selbiger Landwirt gab zudem noch ein direkt angrenzendes Gelände für den Flohmarkt frei, sodaß der ganze „Rummel“ schon dicht beieinander war. Fast ganz Graftschaft hatte zum Wochenende bunten Festschmuck angelegt, sodaß auch der äußere Rahmen stimmte.

Start war am Freitagabend mit Gesang und Spiel der Schullinder, der Wahl des Kinder-Prinzenpaares und dem anschließenden Bummellaternenumzug mit den Korsowagen und den Sillensteder Spielzeugen. Dabei fuhr das neue Prinzenpaar, frischgewählt, waren es Tomke Sill und Arnold Schönheim sowie Silvia Germer und Thomas Schröder, als Fagen auf dem Prinzenwagen mit. Danach gab es im großen Bayernzelt eine flotte Jugend-Disco. Am Sonnabend ging es dann schon früh mit dem Flohmarkt los. Das weitläufige Gelände war dicht besetzt. Erbsensuppenausgabe, Bier, Waffeln, Kaffee und Kuchen, Bratwurst usw. gehörten natürlich ebenfalls zum lustigen Treiben unter blauem Himmel.

Bei vielen Spielen, alle kostenlos, konnten die Kinder schöne Preise gewinnen.

Der Staffellauf „Rund um Graftschaft“ setzte das Programm fort. Hier gab es folgende Sieger: Schüler 9 bis 11 Jahre TuS Glarum, Schüler 12 bis 14 Jahre TuS Glarum, weibliche Junioren 15 bis 18 Jahre SG Moorsum, männl. Junioren HFC A-Jugend, Frauen ab 19 Jahre TuS Glarum, Männer ab 19 Jahre TuS Glarum, Männer ab 40 TuS Glarum.

Der Schlußläufer der HFCer, Dirk Hintze, brachte das Wasser vom Brunnen traditionell zum Wasserprobe, womit die Übergabe des Brunnenmeisteramtes begann. Nach Ansprachen des Vorsitzenden Herbert Tapken und von Bürgermeister Karl Harms wechselte die Amtskette vom letztjährigen Brunnenmeister Peter Hummel an den neuen Mann, an Franz Conring. Natürlich wurde auch das Wasser reichlich gekostet – man stellte fest, daß es ziemlich hochprozentig war.

Dann folgte der von vielen Zuschauern bewunderte Umzug der Korsowagen durch Graftschaft unter Begleitung des Sillensteder Trommler- und Pfeifercorps. Die mit unzähligen

Dahlien fertiggestellten Korsowagen wurden ausgiebig bewundert. Die „Moortannen“, die „Pütttnabers“ und die Ponygruppe hatten diese insgesamt vier großen Wagen am Tage zuvor bei strömendem Regen gebaut.

Beim abendlichen Festball im Bayernzelt gab es – zwischen viel Stimmung – die letzte Wahl des Festes. Der Brunnenmeister suchte sich mit verbundenen Augen als Brunnenkönigin für ein Jahr Hedwig Fink, Graftschaft, womit das „Königshaus“ wieder komplett war.

Gestern war dann das Wetter nicht so schön und zeitweise regnete es sogar, aber das Fest kam nicht mehr in Gefahr. Dem Gottesdienst folgte ein Fröhliches und am frühen Nachmittag ein erneuter Festumzug, diesmal begleitet vom Jugendspielmannszug „Sillensteder“. Die Kinder konnten dann im Zelt tanzen und erstmals trat beim Brunnenfest der neue Graftschafter Kinderchor unter Leitung von Peter Paulus im Festzelt auf. Abends beschloß die Graftschafter ihr Brunnenfest 1984, es war das 24., mit einem „Bunten Abend“, der ebenfalls noch gut lief.

Aus der Gemeinde Schortens

Begehung in Sillenstede

(GB) Sillenstede. Die Schortenser SPD-Fraktion will am Freitag, dem 14. 9., eine Ortsbegehung in Sillenstede durchführen und sich dazu um 16.30 Uhr bei der Sporthalle treffen. Dazu sind die Sillensteder herzlich eingeladen. Anschließend steht die SPD-Fraktion den Bürgern zu Gesprächen im „Sillensteder Hof“ zur Verfügung.

Straßen- und Grundstücksausschuß

(GB) Schortens. Morgen um 18.30 Uhr tagt der Straßen- und Grundstücksausschuß in öffentlicher Sitzung im Sitzungssaal des Rathauses in Heidmühle.

Das Programm ist sehr umfangreich und betrifft wegen verschiedener Dinge die Bebau-

ungspläne 10 Accum, 11 Klosterneuland-Helgolandstraße, 20 Middelsfähr-Fichtenstraße, 19 A Jeverische Straße, Nr. 4 Jadedstraße, 12 Oestringfelde, S 12 Accum, 53 Elsa-Brandströmstraße, 13 Feldhauser Straße sowie die Aufstellung eines Bebauungsplanes für ein Gelände westlich des Diekenweges in Schortens.

„Ihr platz“ baut um

Heidmühle. Am 20. September wird sich „Ihr platz“, das Geschäft für die ganze Familie, im Hause Menckes, 2 B mit gründlich veränderten Geschäftsräumen vorstellen. „Ihr platz“ wird größer und damit in allen Verkaufsbereichen übersichtlicher.

Auch nach dem Umbau führt „Ihr platz“ weiter sein bekanntes Sortiment, das aus weit mehr als 15000 verschiedenen Artikeln besteht.




Wasserprobe durch den neuen Brunnenmeister Franz Conring (links), daneben Vorsitzender Herbert Tapken und Alt-Brunnenmeister Gustav Eggers.



Für die Vermittlung eines neuen Lesers schenken wir Ihnen:

OLYMPIA 1984 in einer großartigen Bilddokumentation



**Sommerspiele in Los Angeles
Winterspiele in Sarajevo**

Dramatische Situationen, Augenblicke höchster Spannung – dieser Dokumentar-Bildband der Extra-Anzeige hat Sie fest in sich und fest und legt sie für den Leser immer wieder aufschauen in eindringlicher Weise, wenn diese großen Sportereignisse der Welt vorüber sein wird mit jeder Atemberaubung, dann kann man es mit diesem Welt-Bildband wieder nachhaken. Die Fülle der Ereignisse während der Tage kaum nachvollziehbar, sind sorgfältig dokumentiert.

Das bewährte und erfolgreiche Sportmagazin „Sport Bild“ hat diesen Band für Sie gestaltet. Eine große Zahl bedeutender nationaler und internationaler Sport-Fotografen war für ihn im Einsatz.

320 Seiten - durchgehend farbig - über 300 Fotos von allen Höhepunkten der Wettbewerbe - Großformat 20,5 x 27 cm - Großprägung auf Leinwandmaterial

Sie erhalten diesen prächtigen Bildband nach Inkrafttreten des neuen Abonnements

Bitte sorgfältig ausfüllen und schicken an das „Jeverische Wochenblatt“, 2942 Jever, Wangerstraße 14.

Bitte senden Sie das „Jeverische Wochenblatt“ für 1 Jahr und weiter bis auf Widerruf zum jeweils gültigen Bezugspreis (z. Z. 17,90 DM) an

Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

Wohnt

Das Bezugsgeld soll monatlich von meinem Konto bei der (Name der Bank) (Konto-Nr.) eingezogen werden.

Ich war in den letzten 6 Monaten kein Bezieher des „Jeverischen Wochenblattes“

Diesem Vertrag kann ich innerhalb einer Woche schriftlich widerrufen.

Datum / Unterschrift des neuen Lesers

Der neue Bezieher des „Jeverischen Wochenblattes“ wurde durch mich geworben. Diesen Bildband kann ich nach Inkrafttreten des neuen Abonnements beim Wochenblatt abholen.

Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

Wohnt

Ich bestätige, daß ich Abonnent des „Jeverischen Wochenblattes“ bin und es auch weiterhin, mindestens 1 Jahr, bleiben werde.

Unterschrift des Vermittlers

Einladung zum Brunnenfest 1984

vom 07.09.1984 bis 09.09.1984

Liebe Graftschafter!

Ganz herzlich möchten wir alle Graftschafter mit Freunden und Gästen zum

24. Brunnenfest

auf dem neuen Festplatz in Graftschaft einladen.

Wir möchten alle Graftschafter ganz herzlich bitten, die Häuser und Vorgärten - wie in den Vorjahren - zum Brunnenfest als äußeres Zeichen der Verbundenheit zu schmücken und zu illuminieren. Es sollte wieder ein Fest der Freude und der Verbundenheit mit unserem Heimatort und ein besonderer Reiz für unsere Kinder sein, wenn sie mit Begeisterung ihre Laternen durch die Graftschafter Straßen tragen.

In diesem Jahr möchten wir wieder für unsere Kinder sammeln. Dafür bekommen alle Kinder zum Brunnenfest Gutscheine und zum Nikolaus ein kleines Präsent. Herzlichen Dank im voraus.

Festprogramm:

- | | | |
|--|---|---|
| Freitag, 07.09.84
Festplatz an der
Dettmar-Coldewey-/
Ecke Sillensteder
Straße | 18.50 Uhr | Empfang der Corso- und Prinzenwagen am neuen Festplatz |
| | 19.00 Uhr | Der Sillensteder Spielmannszug spielt auf zum Auftakt des 24. Brunnenfestes, Begrüßung, Graftschafter Kinder singen und spielen, Wahl des Prinzenpaares und deren Pagen, anschließend Laternenumzug mit den Corso- und Prinzenwagen, begleitet vom Sillensteder Spielmannszug |
| | | Laufweg: Festplatz-Dettmar-Coldewey-Str.-Edo-Wiemken-Str.-Moorsumer-Str.-Hogenellenweg-Ammerländer Str.-Kniphauser Str.-Edo-Wiemken-Str.-Dettmar-Coldewey-Str.-Festplatz |
| | 20.00 Uhr | Festival der Jugend mit DISCO TRUCK Jan-Dieter Bölts, Stop and go Light and Sound |
| Samstag, 08.09.84
Festplatz an der
Dettmar-Coldewey-/
Ecke Sillensteder
Straße | 09.00 Uhr | Großer Flohmarkt in neuem Rahmen am neuen Festplatz, Eis, Kaffee, Tee und Kuchen, Bierausschank, Bratwurst- und Erbsensuppenessen (ab 12.00 Uhr) |
| | 10.00 Uhr | Aufziehen der Brunnenflagge |
| | 12.00 Uhr | Empfang der Korsowagen am Festplatz |
| | 13.00 Uhr | Kinderspiele mit vielen Gewinnen - kostenlos - |
| | 14.30 Uhr | Start zum Staffellauf "Rund um Graftschaft" |
| | 15.15 Uhr | Eröffnung des Brunnenfestes mit Wasserprobe, Übergabe des Brunnenmeisteramtes, Siegerehrung der Staffelläufer |
| | 15.45 Uhr | Umzug der Korsowagen vom Festplatz durch Graftschaft mit dem Trommler- und Pfeifenkorps Sillenstede, unter Leitung des Brunnenmeisters 1983/1984, Tambourmajor Peter Hummel, Laufweg: Dettmar-Coldewey-Str.-Edo-Wiemken-Str.-Moorsumer Str.-Sillensteder Str.-Begonienweg-Dahlienweg-Krokusweg-Sillensteder Str.-Am Brunnen-Kniphauser Str.-Ammerländer Str.-Oestringer Str.-Moorsumer Str.-Sillensteder Str.-Festplatz |
| 19.30 Uhr | Großer Festball mit Wahl der Brunnenkönigin
Es spielt die "Werner Grothe Band" | |

bitte wenden!

Sonntag, 09.09.84 10.00 Uhr Gottesdienst in der Sillensteder Kirche
11.00 Uhr Frühschoppen im Festzelt
14.00 Uhr Umzug mit den Korso- und Prinzenwagen, begleitet vom
Sillensteder Spielmannszug, Sammeln und Abmarsch am
Brunnen,
Laufweg: Kniphauser Str.-Ammerländer Str.-Rüstringer
Str.-Tannenweg-Moorsumer Str.-Oestringer Str.-Berliner
Str.-Störtebekerstr.-Sillensteder Str.-Festplatz
15.00 Uhr Kindertanz im Festzelt
16.00 Uhr Der Grafschafter Kinderchor singt unter der
Leitung des Dirigenten Peter Paulus im Festzelt
19.30 Uhr Bunter Abend mit Überraschungen

Es grüßt der Verein der Grafschafter (Brunnengemeinschaft) e. V.
Änderungen vorbehalten!



Viel Beifall fand der Festumzug mit den schönen Korsowagen, hier der von den „Moortannen“ gefertigte Wagen. Aufn.: GB

Grafschaft feierte ausgelassen Brunnenfest

Glück mit dem Wetter / Wasserprobe, Staffellauf und Umzug waren Höhepunkte

(GB) Grafschaft. Eine Katastrophe für das Grafschafter Brunnenfest war in Sicht, als es am Freitag pausenlos aus dem grauen Himmel herunterregnete. Mit sorgenvoller Miene kam Vorsitzender Herbert Tapken von der Brunnengemeinschaft mehrmals zum mehr und mehr aufweichenden Festplatz an der Sillensteder Straße und endlich, am späten Nachmittag hatte Petrus ein Einsehen und ließ die Wolken verschwinden.

Gegen 18 Uhr kam sogar die Sonne heraus und das Fest konnte wie geplant starten. Da fielen den Verantwortlichen, wie Tapken bekannte, nicht nur die Steine, sondern ganze Felsbrocken vom Herzen. Und als am Sonnabend, dem Haupttag, dann sogar die Sonne pausenlos schien, da strahlten auch die Grafschafter. Und da fiel auch nicht mehr ins Gewicht, daß es gestern nicht so schön war, zumal die gestrigen Veranstaltungen zumeist im Zelt liefen.

Der neue Festplatz an der Sillensteder Straße, der die bisherige Teilung des Brunnenfestes auf zwei Plätze beendete, hat sich bestens bewährt. Die Gemeinde Schortens hatte diesen Platz im Bebauungsgebiet Graf-

schaft-Moorsum als Kinder-spielplatz zum Vorzugspreis von einem Grafschafter Landwirt erworben und das Gelände auch als Festplatz freigegeben. Selbiger Landwirt gab zudem noch ein direkt angrenzendes Geländestück für den Flohmarkt frei, sodaß der ganze „Rummel“ schön dicht beieinander war. Fast ganz Grafschaft hatte zum Wochenende bunten Fest-schmuck angelegt, sodaß auch der äußere Rahmen stimmte.

Start war am Freitagabend mit Gesang und Spiel der Schulkinder, der Wahl des Kinder-Prinzenpaares und dem anschließenden Bummellaternenumzug mit den Korsowagen und den Sillensteder Spielleuten. Dabei fuhr das neue Prinzenpaar, frischgewählt waren es Tomke Sill und Arnold Schönheim sowie Silvia Germer und Thomas Schröder als Pagen auf dem Prinzenwagen mit. Danach gab es im großen Bayernzelt eine flotte Jugend-Disco. Am Sonnabend ging es dann schon früh mit dem Flohmarkt los. Das weitläufige Gelände war dicht besetzt. Erbsensuppenausgabe, Bier, Waffeln, Kaffee und Kuchen, Bratwurst usw. gehörten natürlich ebenfalls zum lustigen Treiben unter blauem Himmel.

Bei vielen Spielen, alle kostenlos, konnten die Kinder schöne Preise gewinnen.

Der Staffellauf „Rund um Grafschaft“ setzte das Programm fort. Hier gab es folgende Sieger: Schüler 9 bis 11 Jahre TuS Glarum, Schüler 12 bis 14 Jahre TuS Glarum, weibliche Junioren 15 bis 18 Jahre SG Moorsum, männl. Junioren HFC A-Jugend, Frauen ab 19 Jahre TuS Glarum, Männer ab 19 Jahre TuS Glarum, Männer ab 40 TuS Glarum.

Der Schlußläufer der HFCer, Dirk Hintze, brachte das Wasser vom Brunnen traditionell zur Wasserprobe, womit die Übergabe des Brunnenmeisteramtes begann. Nach Ansprachen des Vorsitzenden Herbert Tapken und von Bürgermeister Karl Harms wechselte die Amtskette vom letztjährigen Brunnenmeister Peter Hummel an den neuen Mann, an Franz Conring. Natürlich wurde auch das Wasser reichlich gekostet – man stellte fest, daß es ziemlich hochprozentig war.

Dann folgte der von vielen Zuschauern bewunderte Umzug der Korsowagen durch Grafschaft unter Begleitung des Sillensteder Trommler- und Pfeifer-corps. Die mit unzähligen

Dahlien fertiggestellten Korsowagen wurden ausgiebig bewundert. Die „Moortannen“, die „Pütttnabers“ und die Ponygruppe hatten diese insgesamt vier großen Wagen am Tage zuvor bei strömendem Regen gebaut.

Beim abendlichen Festball im Bayernzelt gab es – zwischen viel Stimmung – die letzte Wahl des Festes. Der Brunnenmeister suchte sich mit verbundenen Augen als Brunnenkönigin für ein Jahr Hedwig Fink, Grafschaft, womit das „Königshaus“ wieder komplett war.

Gestern war dann das Wetter nicht so schön und zeitweise regnete es sogar, aber das Fest kam nicht mehr in Gefahr. Dem Gottesdienst folgte ein Fröh-schoppen und am frühen Nachmittag ein erneuter Festumzug, diesmal begleitet vom Jugendspielmannszug Sillen-stede. Die Kinder konnten dann im Zelt tanzen und erstmals trat beim Brunnenfest der neue Grafschafter Kinderchor unter Leitung von Peter Paulus im Festzelt auf. Abends beschloßen die Grafschafter ihr Brunnenfest 1984, es war das 24., mit einem „Bunten Abend“, der ebenfalls noch gut lief.

Viel Idealismus im Einsatz um eine gute Nachbarschaft

Grafschafter feierten Brunnenfest auf neuem Platz

st. Grafschaft. Als eine gelungene „Generalprobe“ auf das 25jährige Jubiläum im nächsten Jahr stellte sich am Wochenende den Grafschaftern und zahlreichen auswärtigen Besuchern das 24. Brunnenfest auf dem neuen Festplatz an der Ecke Dettmar-Coldewey-/Sillensteder Straße dar. Hunderte von Menschen waren gekommen, um die Attraktionen des Festerignisses mitzuerleben.

In seiner Ansprache am Sonnabend dankte der Bürgermeister der Gemeinde Schortens, Karl Harms, den Grafschaftern für ihren Idealismus im Einsatz um gute Nachbarschaft und ein ansprechendes Ortsbild. Zahlreiche Grafschafter waren der Aufforderung der Brunnengemeinschaft nachgekommen, ihre Gärten und Häuser festlich zu schmücken und mit bunten Lichtern zu illuminieren.

Die mit beeindruckender Blütenpracht geschmückten Prinzen- und Korsowagen präsentierten am Freitagabend die Nachbarschaftsvereinigungen „Moortannen“, „Ponygruppe“ und „Püttnabers“. Welche enorme Arbeit Voraussetzung für diesen schönen Anblick ist, war den zerschundenen Händen von Elfriede Janssen, Mitglied der „Moortannen“, abzulesen: „Drei Tage, teilweise bei Regen, haben wir daran gesessen, unsere selbstgezogenen Dahlien an den Festwagen zu arrangieren.“

Bevor sich der Zug zu einem Rundkurs durch Grafschaft, begleitet vom Sillensteder Spielmannszug, in Bewegung setzte, kürten die Grafschafter Tomke Sill und Arnold Schönheim zum Prinzenpaar, dem als Pagen Silvia Germer und Thomas Schröder zur Seite stehen. Stolz trugen die Kinder ihre weithin

leuchtenden Laternen vor sich her, als sie den Festumzug durch den Ort begleiteten. Währenddessen hatten sich im Festzelt die ersten Jugendlichen eingefunden, um sich lautstark von Diskorhythmen einheizen zu lassen.

Einen harmonischen Übergang zwischen den abendlichen Veranstaltungen für die Jugend am Freitag und für die Erwachsenen am Sonnabend bildete ein abwechslungsreicher Flohmarkt am Sonnabend morgen auf dem Festplatz. Er war Anlaß zum Klönschnack oder zum Kauf eines Kunstobjektes – je nach Geschmack. Auch für das leibliche Wohl war hinreichend gesorgt. Wer gar nicht mehr nach Hause wollte, konnte sich mittags mit Erbsensuppe kräftigen. Am Nachmittag war es dann soweit: Franz Conring, neuer Brunnenmeister, prüfte die Qualität des symbolischen Brunnenwassers und übernahm das Amt von Peter Hummel. Anschließend wurden die Sieger des Staffellaufes „Rund um Grafschaft“ geehrt.

Neben viel Lob mußten die Veranstalter des Festes auch Kritik einstecken, die Anlaß sein dürfte, im nächsten Jahr ein noch perfekteres Fest aufzuziehen. Die mitunter schleppende Abfolge der einzelnen Programmpunkte forderte manch Schaulustigem Geduld ab. Ungetrübt war jedoch die gute Laune, als die „Werner Grothe Band“ am Abend zum Tanz im Festzelt aufspielte. Mit verbundenen Augen wählte Franz Conring unter den Grafschafterinnen die neue Brunnenkönigin Hadwig Fink. Sie selbst hatte das Tuch bereitgestellt, mit dem die Augen des Brunnenmeisters verbunden waren.

Gestern traf man sich nach dem Gottesdienst zum Frühschoppen im Festzelt. Die Korsowagen und Prinzenwagen absolvierten am Mittag ihren letzten Umzug. Bevor ab 19.30 Uhr ein bunter Abend mit Überraschungen das Brunnenfest beendete, kamen noch einmal die Kinder zu ihrem Recht: Im Festzelt durften sie tanzen und spielen. Anschließend sang der Grafschafter Kinderchor unter der Leitung von Peter Paulus.

Herbert Tapken, erster Vorsitzender der Brunnengemeinschaft, zeigte sich mit dem Verlauf des Festes sehr zufrieden: „Das Experiment, alle Programmteile zusammen auf dem neuen Platz durchzuführen, ist uns gelungen.“



Vom Brunnenmeister auserwählt: Grafschafts neue Brunnenkönigin Hadwig Fink mit ihren Töchtern Gertje (links) und Swantje.

WZ-Foto: Mahlitz

24. BRUNNENFEST IN GRAFSCHAFT

gg Grafschaft: Zufriedenheit auf den Gesichtern des Vorstandes konnte man ablesen, nachdem das 24. Grafschafter Brunnenfest vorüber war. Der Brunnen-gemeinschaftsvorsitzende Herbert Tapken teilte uns mit, daß eine rege Beteiligung an allen 3 Tagen verzeichnet werden konnte. Der Auftakt am Freitag begann mit dem Empfang der Korso- und Prinzenwagen am neuen Festplatz an der Ecke Dettmar-Coldewei/Sillensteder Straße. Dieser Festplatz, Kinder-spielplatz der Gemeinde Schortens, wurde der Brun-nengemeinschaft zur Verfü-gung gestellt, ebenso der Teil eines Grundstückes des Landwirtes C. G. Reen ts. Unter Beteiligung des Sillensteder Spielmannzuges, der Begrüßung durch den Vorsitzenden der Brunnen-gemeinschaft Herbert Tapken, Grafschafter Kindern, die sangen und spielten, schloß sich die Wahl des Kinderprinzenpaares und deren Pagen an. Das Los fiel auf Arnold Schönheim als Prinz und auf Tomke Sill als Prinzessin. Die Pagen wurden Thomas Schröder und Sylvia Germer, die dann an allen drei Tagen mit dem Prinzenwagen und dem Sillensteder Spielmannszug den Umzug durch das fest-lich geschmückte Grafschaft anführten. Die Korsowagen waren in liebevoller Arbeit, unter Verwendung zahlrei-

cher Dahlien, hergerichtet worden. Für die Jugend fand am Abend ein Disco-Festival im großen Festzelt mit dem Disco-Truck Jan Dieter Böltz statt. Außergewöhnlich gut war auch der Flohmarkt am Samstagmorgen besucht. Hier herrschte bei Flohmarkt-dyde bunte Treiben. Gegen 10.00 Uhr hieß es dann "Brunnenflagge his-sen". Für die Kinder gab es zahlreiche Spielmöglichkei-ten mit vielen Gewinnen, natürlich kostenlos.

Pünktlich begann der Staf-fellauf "Rund um Graf-schaft", zu dem sich 20 Mannschaften aus der Ge-meinde und der Umgebung gemeldet hatten. Jede Mann-schaft stellte fünf Läufer. Die Mannschaft der Leicht-athleten des HFC Heidmühle ging als Sieger aus diesem Wettbewerb hervor und erhielt dafür schon zum dritten Mal den Wanderpo-kal, der nun endgültig die-ser siegreichen Mannschaft gehört. Besondere Ehre wurde dem letzten Läufer dieser Mannschaft, Dirk Hintze, zuteil. Er bekam die Aufgabe, die Wasserprobe im umgehängten Wasserjoch vom Brunnen zum Podium zu transportieren. Nachdem das "Wasser" verkostet war, fand die Übergabe des Brunnenmeisteramtes statt. Peter Hummel, der letztjäh-rige Brunnenmeister, gab seine Amtskette an den Zeremonienmeister Ernst

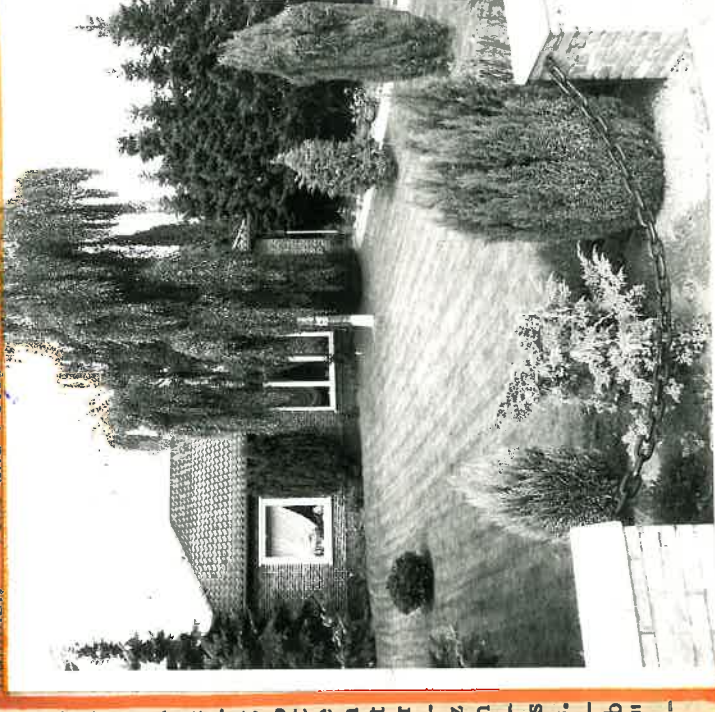


Eggers zurück, der sie dann feierlich Franz Conring umhängte und ihn zum 24. Brunnenmeister ernannte. Bürgermeister Karl Harms und auch der Vorsitzende Herbert Tapken wiesen nochmals auf die Bedeu-tung der Brunnengemein-schaft hin, die ähnlich wie ein Bürgerverein die Interessen seiner Mitglie-der und Mitbürger vertritt. Allen, die zum guten Gelingen dieser Veranstal-tung beitrugen, dankte man herzlich. Für den großen Festball am Abend war als Höhe-punkt die Wahl der Brun-nenkönigin vorgesehen. Mit viel Humor und Spaß, et-was der Brunnenmeister Franz Conring mit verbunde-nen Augen die neue Brun-nenkönigin. Magret Saebens, die letztjährige Brunnenkö-nigin übergab die Krone

an ihre Nachfolgerin, der neuen Brunnenkönigin Had-wig Fink. Sie wird nun, gemeinsam mit dem Brun-nenmeister, den Verein bis zum nächsten Fest repräsentieren. Das Festprogramm der Brunnengemeinschaft sah für den Sonntag, der zu-gleich auch der letzte Tag dieser Veranstaltung war, zunächst einen Gottesdienst in der Sillensteder Kirche vor. Beim anschließenden Frühschoppen im Festzelt widmete man sich der Unterhaltung. Am Nachmit-tag folgten Kindertanz und Gesangsdarbietungen des Grafschafter Kindercho-res unter der Leitung des Dirigenten Peter Paulus. Zum Ausklang des vielbe-suchten Brunnenfestes gab es einen "Bunten Abend" mit viel Musik und Unterhaltung im Festzelt.



Foto oben: Grafschafts neue Brunnenkönigin Hadwig Fink und der neue Brunnenmeister Franz Conring.
Foto links: Hier präsentieren sich noch einmal der Brunnenmeister 83/84 Peter Hummel, Selma Conring, Brunnenkönigin 84/85 Hadwig Fink, Brunnenmeister 84/85 Franz Conring, Brunnenkönigin 83/84 Margrit Saebens und Jutta Hummel. Text und Fotos: Gerd Grünebast



24. BRUNNENFEST IN GRAFSCHAFT

gg Grafschaft: Zufriedenheit hergerichtet auf den Gesichtern der Jugend worden. Für die Jugend fand am Abend ein Disco-Festival im großen Fest-Grafschafter Brunnenfestzelt mit dem Disco-Truck vorüber war. Der Brunnen-Jan Dieter Böltz statt. gemeinschaftsvorsitzende Her Außergewöhnlich gut war bert Tapken teilte uns auch der Flohmarkt am Samstagmorgen besucht. Hier herrschte bei Floh- marktidylle buntes Treiben. Gegen 10.00 Uhr hieß es dann "Brunnenflage his- sen". Für die Kinder gab es zahlreiche Spielmöglichkeiten mit vielen Gewinnen, natürlich kostenlos.

Punktlich begann der Staf- fellauf "Rund um Graf- Mannschaften aus der Ge- meinde und der Umgebung gemeldet hatten. Jede Mann- schaft stellte fünf Läufer. Die Mannschaft der Leicht- athleten des HFC Heidmühle ging als Sieger aus diesem Wettbewerb hervor und erhielt dafür schon zum dritten Mal den Wanderpo- kal, der nun endgültig die- ser siegreichen Mannschaft gehört. Besondere Ehre wurde dem letzten Läufer dieser Mannschaft, Dirk Gelingen dieser Wasserprobe im umgehängten Wasseroch zu transportieren. Nachdem das "Wasser" verkostet war, fand die Übergabe des Brunnenmeisteramtes statt. Peter Hummel, der letztläh- rige Brunnenmeister, gab seine Amtskette an Ernst Zetemonienmeister

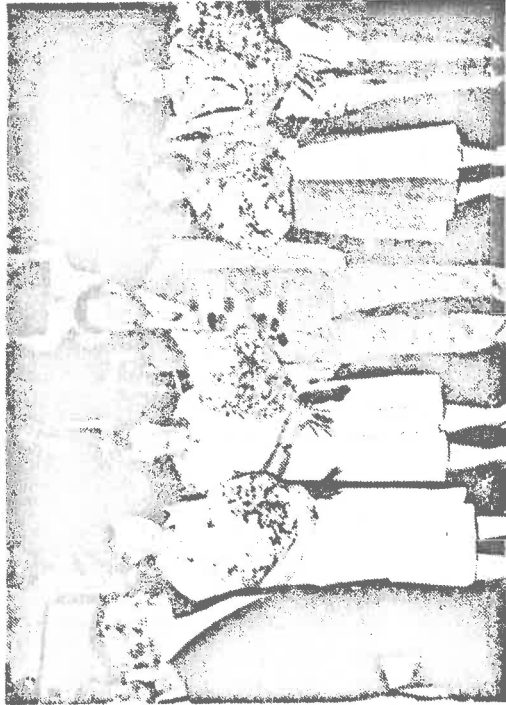
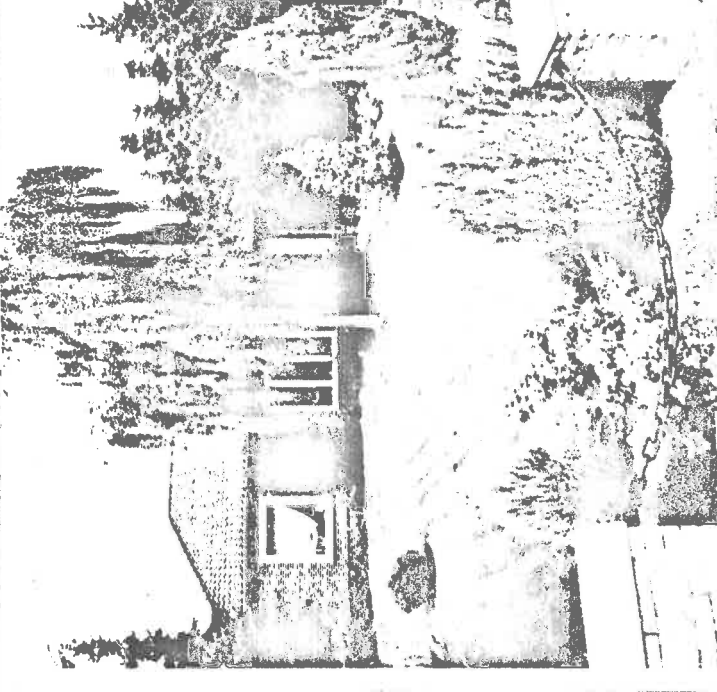


Foto oben: Grafschafts neue Brunnenkönigin Hadwig Fink und der neue Brunnenmeister Franz Conring.
Foto links: Hier präsentieren sich noch einmal der Brunnenmeister 83/84 Peter Hummel, Selma Conring, Brunnenkönigin 84/85 Hadwig Fink, Brunnenmeister 84/85 Franz Conring, Brunnenkönigin 83/84 Margrit Saebens und Jutta Hummel. Text und Fotos: Gerd Grünebast



Eggers zurück, der sie dann an ihre Nachfolgerin, der feierlich Franz Conring neuen Brunnenkönigin Hadwig Fink. Sie wird nun, gemeinsam mit dem Brunnenmeister, den Verein bis zum nächsten Fest repräsentieren.

Das Festprogramm der Brunnengemeinschaft sah für den Sonntag, der zugleich auch der letzte Tag dieser Veranstaltung war, zunächst einen Gottesdienst in der Sillensteder Kirche vor. Beim anschließenden Frühschoppen im Festzelt widmete man sich der Unterhaltung. Am Nachmittag folgten Kindertanz und Gesangsdarbietungen des Grafschafter Kinderchores unter der Leitung des Dirigenten Peter Paulus. Zum Ausklang des vielbe- suchten Brunnenfestes gab es einen "Bunten Abend" mit viel Musik und Unter- haltung im Festzelt.

Für den großen Festball am Abend war als Höhepunkt die Wahl der Brunnenkönigin vorgesehen. Mit viel Humor und Spaß, erhaschte der Brunnenmeister Franz Conring mit verbundenen Augen die neue Brunnenkönigin, Magret Saebens, die letztjährige Brunnenkönigin übergab die Krone

Auf neuem Platz noch mehr Schwung beim Brunnenfest

Grafschafter und ihre Gäste feierten zum 24. Mal

mx Grafschaft. Mit viel Schwung feierten die Einwohner von Grafschaft am vergangenen Wochenende mit zahlreichen Gästen ihr 24. Brunnenfest. Die Verlegung aller Programmteile des Festes auf den neuen Platz an der Dettmar-Coldewey-Straße hat sich dabei positiv auf den gesamten Festverlauf ausgewirkt. Für alle bisher auf mehrere Plätze verteilte Aktivitäten gab es hier ausreichend Raum.

Mit Zufriedenheit dankte Vorsitzender Herbert Tapken vom Verein der Grafschafter daher auch zur Eröffnungsveranstaltung am Freitagabend den anwesenden Ratsvertretern unter Leitung von Bürgermeister Karl Harms für die Ausweisung dieses Geländes durch die Kommune. Begrüßt wurde auch Pastor Wöbken aus Sillenstede für die Kirchengemeinde. Nach einer musikalischen Einleitung durch die Sillensteder Spielmannszüge sangen und

spielten die Kinder des Ortes Grafschaft. Erster Höhepunkt war die Wahl von Tomke Sill und Arnold Schönheim zum neuen Prinzenpaar der Kinder. Als Pagen stehen ihnen Silvia Germer und Thomas Schröder zur Seite. Der nachfolgende Festumzug mit den von vielen Tausend Dahlien geschmückten Prinzen- und Korsowagen wurde von den Spielleuten und den Kindern mit ihren Laternen begleitet. Gleichzeitig setzte auf dem neuen Platz der erste Festplatztrubel ein. Im Festzelt startete das Festival der Jugend, wo es für manchen Brunnenfestteilnehmer die erste lange Nacht gab.

Schon recht früh begann am Sonnabendmorgen der große Flohmarkt der Grafschafter Kinder auf einem benachbarten Gelände. Das reibungslos ablaufende Programm setzte sich mit dem Empfang der Korsowagen fort, deren Blumensch-

muck überall Beifall und Anerkennung fand. Die Kinderspiele fanden dann viel Resonanz. Mitglieder der Sportvereine aus der Gemeinde starteten zum traditionellen Staffellauf „Rund um Grafschaft“, wobei dem Schlußmann der Siegerstaffel wieder die ehrenvolle Aufgabe zufiel, daß Wasser vom Traditionsbrunnen zum Festplatz zu bringen.

Die Wasserprobe fiel positiv aus und Brunnenmeister Peter Hummel wurde mit viel Beifall aus seinem Amt verabschiedet. Die schwere Amtskette wurde an Franz Conring weitergereicht, der nun für ein Jahr über den Brunnen zu wachen hat. Danach startete man zum zweiten Festumzug durch den Ort, diesmal vom Trommler- und Pfeifencorps Sillenstede musikalisch begleitet. Der abendliche Festball sowie die Aktivitäten am Sonntag fanden ein großes Echo in der Bevölkerung. Hierüber berichten wir noch.



Den Staffellauf „Rund um Grafschaft“ gewannen die Leichtathleten des Heidmühler FC. Ihr Schlußläufer Dirk Hintze nimmt hier beim Grafschafter Traditionsbrunnen die Wasserprobe auf dem Wege zum Festplatz in Empfang.

FRANZ CONRING

wurde für 1984 Grafschafts Brunnenmeister. Mit viel Spontanität und uneigennütziger Hilfe versah er sein Amt. Als Brunnenkönigin erwählte er sich Frau Agnes Fink.

Die Brunnenwagen beim Korsowumzug waren wieder hervorragend ausgestattet. Besonders sei hier einmal der Kindergruppen-Wagen gedacht: Rühringerstraße (Jacobs-Cassens, Tannenweg die Kinder der Fam. Juha. Erstmals wurde auf dem neuen Festplatz an der Dettmar-Coldewey-Straße gefeiert.



(Von links nach rechts): Brunnenmeister Peter Hummel gab sein Amt und die Zeichen der Würde an Franz Conring weiter. Die Wasserprobe durch Vorsitzenden Herbert Tapken und Altbrunnenmeister Gustav Eggers war positiv ausgefallen.



Wasserprobe durch den neuen Brunnenmeister Franz Conring (links), daneben Vorsitzender Herbert Tapken und Altbrunnenmeister Gustav Eggers



Das neue Prinzenpaar Tomke Sill und Arnold Schönbohm mit ihren Pagen Silvia Germer und Thomas Schröder führten im schmückten Korsowagen den Festumzug (Bild oben rechts) an, der sich in den vergangenen Tagen mehrfach durch Grafschaft bewegte. Über mangelndes Interesse der Einwohner brauchte sich der Verein der Grafschafter an allen drei Festtagen nicht zu beklagen (Bild oben links). Auch an die Kinder war an diesem Wochenende gedacht worden. Mit Spielen und viel Unterhaltung wurde am Nachmittag des Sonntags für die Kinder ein buntes Programm organisiert (ganz unten). Vor dem geschmückten Korsowagen der Moortannen stellte Brunnenmeister Franz Conring am letzten Festtag die neue Brunnenkönigin Hadwig Fink vor (unten). Bilder (3): Berner



Für die kleinen Grafschafter gabes viele Spielstände, wo sie sich geduldig anstellten.



Erst viel Arbeit, dann viel Freude - so liebe Graftschafter anlässlich ihres 24. Brunnenfestes, das am Wochenende stattfand, auf einen Nenner bringen. Viele Monate pflegten die Gastgeber ihre selbstgezogenen Dahlien, um sie dann als

Schmuck der Prinzen- und Korsowagen zu arrangieren. Dafür war ihnen Lob und Anerkennung der zahlreich erschienenen Schaulustigen gewiß. Unser Bild zeigt Oliver Jacobs auf einem so geschmückten Rasenmäher, den sein Vater Wolfgang mit Freunden für das Brunnenfest umbaute. *WZ-Foto: Mülditz*





Zeemonie am Brünnen:

Peter Hummel Franz Conring Herbert Tapken Gustav Eggers
 vorj. Brünnenmeister neuer Brünnenm. 1. Vorsitzender Zeemonie-
 -meister



Prinzen
 + Pagen
 lhr.
 Tom Sill
 Arnold Schönlein
 Sylvia Gannar
 Thomas Ehröder



Ball der Kinder





Brimmenmeister im neuen Amt.





*Spielmannszug auf dem
Grafschafter Festplatz*





Wie alle Jahre vor diesem Jahr
wurde der Wagen bei Peters gebaut



Alle Plütnaber-Kinder auf dem Wagen



Die Püttnaber unter 50°.
"Hu, war das kalt!"
"Trotzdem gab es viel Spaß!"





Trotz
Kaltem
Regenwetter
führen die
"Pütthaber"
ihren
Strandkorb
vor.



Die
Moortannen
mit
ihrer
schönen
Lokomotive



An den
abgestellten
Korsowagen
vorbei
zum Festplatz



Er fährt
einen
Fliegenpilz



Der Strandkorb
der
Püttner



{ Der eindrucksvolle Grafschafter Korso }



{ Wagen der Ponygruppe }



Es spricht der Brunnenmeister 1984



Der Grafschafter Kinderchor (Ltg. Herr Paulus)

Spielschiff wurde eingeweiht und das Brunnenfest geplant

Heinrich Sicking wird neuer Brunnenmeister

mx Grafschaft. Die ersten Vorbereitungen für das Brunnenfest im September und die offizielle Einweihung des Spielschiffes auf dem Spiel- und Festplatz an der Dettmar-Coldewey-Straße beschäftigten den Verein der Grafschafter Brunnengemeinschaft vor Eintritt in die offizielle Sommerpause. Zu den Beratungen begrüßte Vorsitzender Herbert Tapken einen großen Mitgliederkreis im Vereinslokal „Kafeehaus Barkel“ und gab zunächst einen Zwischenbericht über die Aktivitäten des Vereins für die Monate nach der Jahreshauptversammlung.

Vorbereitet wurde dann das diesjährige 25. Brunnenfest, welches vom 6. bis 8. September in Grafschaft gefeiert wird. Es soll jedoch am vorhergehenden Donnerstag (5. September) mit einer Theateraufführung der Heimatbühne Schortens im Festzelt beginnen. Dadurch ergeben sich Terminverschiebungen bei den Festvorbereitungen. Im Laufe dieses Festes wird Brunnenmeister Franz Conring sein Amt abgeben. Als Nachfolger für das Brunnenjahr 1985/86 wurde mit großer Mehrheit der frühere langjährige Vorsitzende des Vereins, Heinrich Sicking,

gewählt. Vorsitzender Tapken erläuterte dann einen neuen Vorschlag zur Wahl der Brunnenkönigin. Es soll in der bekannten Form gefeiert werden, wobei sich allerdings nur Frauen zur Wahl stellen sollen, die auch bereit sind, diese Aufgabe zu übernehmen.

Für das jährliche Pokalmannschaftsschießen im Bereich Sillenstede/Grafschaft wurde wieder eine Mannschaft der Brunnengemeinschaft benannt. Erstmals soll die Vertretung der Grafschafter durch eine Frauenmannschaft verstärkt werden.

Der neue Fest- und Spielplatz an der Dettmar-Coldewey-Straße ist schnell zu einem Mittelpunkt des Ortes geworden. Hier soll das Brunnenfest in diesem Jahr zum zweiten Male gefeiert werden. Angeregt wurde die Ausstattung mit Ruhebänken und eine Verlegung des Zaunes. Den Beschwerden der Anlieger über die Lärmbelästigung soll nachgegangen werden.

Das von der Gemeinde beschaffte „Spielschiff“ ist aufgebaut und hat dazu beigetragen, daß der Platz noch stärker angenommen wird. Zur offiziellen Einweihung waren jetzt Bürgermeister Karl Harms und stellvertretender Gemeindedirektor Curt Czwalinna von der Gemeinde Schortens gekommen. Sie wurden im Kreis vieler Kinder und interessierter Gäste von Vorsitzenden Tapken auf dem Platz begrüßt. Mit einem Grußwort gab der Ratsvorsitzende das neue Spielgerät und den Platz frei und sprach die Hoffnung aus, daß dieser Fest- und Spielplatz weiterhin zu einem beliebten Zentrum in Grafschaft werden möge.



Heinrich Sicking wird im September das Brunnenmeisteramt von Franz Conring übernehmen, teilte Vorsitzender Herbert Tapken (von links) in Grafschaft mit.



„Piraten und Seeleute“ bevölkerten bereits das neue Spielschiff an der Dettmar-Coldewey-Straße als Bürgermeister Harms (Mitte) und stellvertretender Gemeindedirektor Czwalinna (rechts) die Anlage freigaben. Bilder: Berner

25 Jahre Brunnenfest in Grafschaft

Erste Veranstaltung schon morgen mit plattdeutschem Theater

Theater

(ca) Grafschaft. Die Vorbereitungen für das diesjährige Brunnenfest laufen auf Hochtouren, denn erstmals in seiner 25jährigen Geschichte wird das Fest schon am Donnerstag gestartet.

„Um auch den Senioren in unserem Ort etwas Besonderes zu bieten, haben wir für Donnerstagabend eine Theateraufführung der Heimatbühne Schortens im Programm aufgenommen“, erklärte Herbert Tapken, der Vorsitzende der Grafschafter Brunnengemeinschaft. Die Aufführung, die auch für alle anderen Altersgruppen gedacht ist, beginnt um 19.45 Uhr im Festzelt.

Nach dem Empfang der Korso- und Prinzenwagen und der Begrüßung durch den Brunnenmeister werden am Freitag ab 19 Uhr das Prinzenpaar und seine Pagen gewählt. Die neuen Titelträger werden dazu vom amtierenden Prinzenpaar ausgelost. Alle Kinder aus dem Ort, die nicht älter als zehn Jahre alt sind, nehmen an der Wahl teil. Für die Kinder beginnt im Anschluß ein Laternenumzug, während für die Jugendlichen ein Disco-Abend im Festzelt stattfindet. Am Sonnabend wird um neun Uhr ein großer Flohmarkt auf dem neuen Festplatz eröffnet. Der eigentliche, traditionelle Auftakt des Festes wird um 9.15 Uhr durch das Hissen der von Heinz Peters selbst gemalten Brunnenflagge symbolisiert.

Der ehemalige Vorstand der Brunnengemeinschaft wird nach Gustav Eggers der zweite Grafschafter sein, dem der Titel des Ehrenbrunnenmeisters verliehen wird. Peters ist seit dessen Bestehen in der Brunnengemeinschaft aktiv.

Erstmals wird in diesem Jahr anlässlich des Brunnenfestes auch die Piratenflagge auf dem



Spielschiff aufgezogen. Um 13 Uhr fällt der Startschuß zum Staffellauf „rund um Grafschaft“, die Siegerehrung findet im Anschluß an die Wasserprobe und Übergabe des Brunnenmeisteramtes um 14 Uhr statt. Ab 14.30 Uhr beginnt der Umzug der Korsowagen durch Grafschaft.

Einer der Höhepunkte des Festes ist dann am Abend der große Ball mit der Wahl der Brnenkönigin, die nicht gewählt, sondern vom Brunnenmeister mit verbundenen Augen gefunden wird.

Ab 11 Uhr ist am Sonntag der Fröhschoppen im Festzelt eröffnet. Ab 14 Uhr ziehen wieder die Korso- und Prinzenwagen durch Grafschaft, ab 15 Uhr ist Kindertanz im Festzelt. Ein bunter Abend mit Überraschungen, der um 19.30 Uhr beginnt, beschließt das diesjährige Brunnenfest.